



| | | | | | | | | |
|---|-----|---|-------------|----|------|---|-----|------------|
| und Erden. . . | 2 | x | . | . | 1200 | Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle) | 5 | x |
| rdgas- | - | - | - | - | 1299 | Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung | - | - |
| ergbau | 2 | x | . | . | 13 | Textilien | 237 | x |
| und Erden. . . | 92 | x | 4 232 700 | 32 | 1310 | Textile Spinnstoffe und Garne. | 10 | 17 099 206 |
| | 22 | x | 196 962 | 7 | 1320 | Gewebe. | 43 | 69 407 753 |
| | 157 | x | 4 410 627 | 31 | 1330 | Textilveredlung. | 48 | x |
| | 10 | x | 9 609 047 | 5 | 1391 | Gewirke und Gestricke. | 12 | x |
| erzeugnisse . | 6 | x | 148 319 | 14 | 1392 | Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) | 70 | x |
| oren, | 12 | x | 495 480 | 26 | 1393 | Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektioniert | kg | 14 |
| | 42 | x | 1 211 722 | 36 | 1394 | Sellerwaren | kg | 4 |
| | 11 | . | 2 885 581 | 30 | 1395 | Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung). | kg | 12 |
| | 4 | . | 97 467 | 16 | 1396 | Technische Textilien | 65 | x |
| peiseeis) | 27 | x | 1 342 737 | 8 | 1399 | Sonstige Textilwaren, a. n. g. | 5 | x |
| | 4 | x | 85 542 600 | 10 | 14 | Bekleidung | 49 | x |
| | 26 | x | 577 201 | 19 | 1411 | Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs- zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen) | - | - |
| | 13 | x | 460 971 | 42 | 1412 | Arbeits- und Berufsbekleidung | St | 11 |
| | 508 | x | 3 186 592 | 26 | 1413 | Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung). | St | 19 |
| | 55 | . | . | . | 1414 | Wäsche. | 11 | 5 795 500 |
| | 2 | . | . | . | 1419 | Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. | 12 | x |
| | 7 | . | . | 30 | 1420 | Pelzwaren | - | - |
| | 41 | . | 605 557 331 | 26 | 1431 | Strumpfwaren. | 4 | x |
| | 11 | . | 124 048 886 | 17 | 1439 | Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken | St | 4 |
| | 24 | x | 474 688 | 18 | 1499 | Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab- teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) | 2 | x |
| | 24 | x | 465 843 | . | 15 | Leder und Lederwaren | 33 | x |
| ereitungen, n oder zum einem Inhalt | 2 | . | . | 17 | 1511 | Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete und gefärbte Felle | 4 | x |
| | 61 | x | 786 590 | 12 | 1512 | Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) | 16 | x |
| | 29 | x | 453 031 | . | 1520 | Schuhe | 13 | x |
| ereitet | 26 | . | . | . | 1599 | Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung | . | . |
| Güter- | . | . | . | . | . | . | . | . |

Statistische Berichte Bodennutzung in Nordrhein-Westfalen 2018

Endgültiges Ergebnis



Bodennutzung in Nordrhein-Westfalen

2018

Endgültiges Ergebnis

Bestell-Nr. C113 2018 00
(Kennziffer C I – j/18)

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Statistisches Landesamt
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Januar 2019

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik Aktuell / Publikationen.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2019
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

| | Seite |
|--|-------|
| Hinweise | 4 |
| Vorbemerkungen | |
| Methodischer Hinweis | 5 |
| Auswertung der Ergebnisse | 5 |
| Grafiken | |
| Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2018 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Ackerland 2018 nach Hauptfruchtarten | 9 |
| Ackerland 1999 – 2018 nach Hauptfruchtarten | 10 |
| Tabellenteil | |
| 1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 1991 – 2018 nach Fruchtarten | 11 |
| 2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2018 nach Fruchtarten sowie zusammengefassten Regierungsbezirken | 12 |
| 3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2018 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie zusammengefassten Regierungsbezirken | 14 |

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindeergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Abkürzungen

| | |
|----------|--------------------------------------|
| bzw. | = beziehungsweise |
| d. h. | = das heißt |
| einschl. | = einschließlich |
| ha | = Hektar |
| LF | = landwirtschaftlich genutzte Fläche |
| sog. | = sogenannten |
| z. B. | = zum Beispiel |
| % | = Prozent |

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

| | |
|-----|--|
| 0 | weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts |
| – | nichts vorhanden (genau null) |
| . | Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten |
| () | Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann |
| x | Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll |
| / | keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug |

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Methodischer Hinweis

Angeordnet durch das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) fand im Frühjahr 2018 eine repräsentative Bodennutzungshaupterhebung statt. Entsprechend der seit der Landwirtschaftszählung 2010 vorgeschriebenen Berichtskreisabgrenzung wurden nur noch landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von 5 Hektar (ha) und mehr zur Befragung herangezogen. Wurde dieser Grenzwert bei der LF nicht erreicht, wurden Betriebe allerdings auch dann in die Erhebung einbezogen, wenn bestimmte Mindesttierbestände gehalten oder Mindestanbauflächen für bestimmte pflanzliche Kulturen, wie z. B. Obst, Gemüse oder Erdbeeren, Blumen und Zierpflanzen erreicht wurden.

Die Erhebung verfolgt den Zweck, aktuelle, kohärente und konsistente Informationen über die Anbauverhältnisse in der Landwirtschaft zu gewinnen als Grundlage für die Berechnung und Vorausschätzung der Erntemengen, der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung sowie der Versorgungsbilanzen. Hauptnutzer der Ergebnisse in Nordrhein-Westfalen sind neben dem Landwirtschaftsministerium und der Landwirtschaftskammer auch Fachverbände sowie Wissenschaft und Forschung.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2018 mit Ergebnissen aus Erhebungen vor 2010 ist aufgrund der Anwendung des neuen Erfassungsbereiches nur eingeschränkt möglich. Um dennoch eine weitgehende Vergleichbarkeit zu ermöglichen, wurden die Einzelmateriale der Landwirtschaftszählungen 1991 und 1999 mittels der aktuellen Abschneidegrenzwerte neu aufbereitet. Die betreffenden Ergebnisse sind in Tabelle 1 dieses Statistischen Berichtes dargestellt.

Die Veröffentlichung der Ergebnisse aus Erhebungen, die allgemein durchgeführt werden, erfolgt in absoluten Zahlen, während hochgerechnete Ergebnisse aus repräsentativen Erhebungen ab 2017 gerundet dargestellt werden. Zudem wird bei repräsentativ erhobenen Merkmalen für jedes Tabellenfeld ein relativer Standardfehler berechnet. Werte, deren einfacher relativer Standardfehler zwischen 10 % und 15 % liegt, werden geklammert dargestellt (Aussagewert eingeschränkt). Werte mit einem einfachen relativen Standardfehler von 15 % oder mehr, werden in der Tabelle auf Grund des zu großen Schätzfehlers nicht veröffentlicht; es wird stattdessen ein „¹⁾“ dargestellt.

Einen umfassenden Überblick zu allen Aspekten dieser Erhebung gibt das Statistische Bundesamt in einem Qualitätsbericht zur Bodennutzungshaupterhebung. Dieser findet sich unter <http://www.destatis.de> im Bereich Publikationen/Qualitätsberichte/Land- und Forstwirtschaft.

Auswertung der Ergebnisse

Die Gesamtgröße der Betriebsfläche aller zum Erfassungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung gehörenden landwirtschaftlichen Betriebe lag 2018 bei 1 606 500 ha und war damit um 0,9 % kleiner als im Vorjahr. Hiervon wurden 90,2 % oder 1 449 400 ha landwirtschaftlich genutzt. Damit nahm die landwirtschaftlich genutzte Fläche gegenüber 2017 um 0,7 % ab. Der größte Anteil der LF, nämlich 71,8 %, wurde als Ackerland bewirtschaftet. Mit insgesamt 1 040 000 ha war die Ackerfläche damit um 0,4 % kleiner als 2017. 395 800 ha oder 27,3 % der LF wurden 2018 als Dauergrünland genutzt. Das Dauergrünland nahm damit um 1,1 % gegenüber der Erhebung im vorherigen Jahr ab. Auf weiteren 13 400 ha oder 0,9 % der gesamten LF standen Dauerkulturen auf dem Freiland, darunter 4 000 ha Obstanlagen und 4 200 ha Baumschulen.

Getreide

Getreide bleibt weiterhin landesweit die wichtigste Ackerfrucht. Mit 574 600 ha beanspruchten die unterschiedlichen Getreidearten (einschließlich Körnermais) 55,2 % der insgesamt für Nordrhein-Westfalen festgestellten Ackerlandfläche. Gegenüber 2017 war damit eine Flächenabnahme um 4,6 % für den Anbau von Getreide zur Körnergewinnung zu verzeichnen.

Anbaustärkste Getreideart war auch 2018 wieder der Weizen, dessen Anbaufläche allerdings um 6,7 % auf 247 200 ha verringert wurde und damit 43,0 % der gesamten Getreideanbaufläche einnahm. Mit 240 700 ha beanspruchte allein der Winterweizen 41,9 % der Gesamtgetreidefläche und war damit die bedeutendste Brotgetreideart. Landesweit bauten rund 68,3 % der Betriebe, die Getreide produzierten, Winterweizen an. Dabei fand sein Anbau mit 149 100 ha (61,9 %) überwiegend in Westfalen statt. Dagegen war die Bedeutung des Sommerweizenanbaus in Nordrhein-Westfalen mit 6 500 ha vergleichsweise gering.

| Betriebsfläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2018 nach Hauptnutzungsarten | | | | |
|---|--------------------|------------|---|-------------|
| Nutzungsart | 2018 ¹⁾ | | Veränderung 2018 gegenüber 2017 ¹⁾ | |
| | ha | % | ha | % |
| Betriebsfläche insgesamt | 1 606 500 | 100 | -13 867 | -0,9 |
| davon | | | | |
| landwirtschaftlich genutzte Fläche | 1 449 400 | 90,2 | -10 079 | -0,7 |
| Waldfläche | 135 600 | 8,4 | -3 214 | -2,3 |
| Kurzumtriebsplantagen | 100 | 0 | -44 | -44,5 |
| dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen | 1 400 | 0,1 | +881 | +167,5 |
| sonstige Flächen | 20 000 | 1,2 | -1 411 | -6,6 |

1) 2017 und 2018: Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebungen

| Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2018 nach Nutzungsarten | | | | |
|--|--------------------|------------|---|-------------|
| Nutzungsart | 2018 ¹⁾ | | Veränderung 2018 gegenüber 2017 ¹⁾ | |
| | ha | % | ha | % |
| Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt | 1 449 400 | 100 | -10 079 | -0,7 |
| davon | | | | |
| Ackerland | 1 040 000 | 71,8 | -4 522 | -0,4 |
| Haus- und Nutzgärten | (300) | (0) | (-7) | (-2,3) |
| Dauerkulturen | (13 400) | (0,9) | (-1 138) | (-7,9) |
| davon | | | | |
| Baumobstanlagen | 3 000 | 0,2 | -363 | -10,7 |
| Beerenobstanlagen | 1 000 | 0,1 | -168 | -13,8 |
| Nüsse | / | x | x | x |
| Rebflächen | 0 | 0 | -0 | -1,3 |
| davon | | | | |
| für Keltertrauben | 0 | 0 | - | - |
| für Tafeltrauben | 0 | 0 | -0 | -6,2 |
| Baumschulen | 4 200 | 0,3 | -48 | -1,1 |
| Weihnachtsbaumkulturen | (5 100) | (0,4) | (-552) | (-9,8) |
| andere Dauerkulturen | / | x | x | x |
| Dauergrünland | 395 800 | 27,3 | -4 412 | -1,1 |
| davon | | | | |
| Wiesen | 209 200 | 14,4 | +635 | +0,3 |
| Weiden | 160 200 | 11,1 | -635 | -0,4 |
| ertragsarmes Dauergrünland | 23 600 | 1,6 | -1 064 | -4,3 |
| aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland | (2 800) | (0,2) | (-3 348) | (-54,2) |

1) 2017 und 2018: Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebungen

| Anbau auf dem Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2018 nach Fruchtarten | | | | |
|---|--------------------|------------|---|-------------|
| Fruchtart | 2018 ¹⁾ | | Veränderung 2018 gegenüber 2017 ¹⁾ | |
| | ha | % | ha | % |
| Ackerland insgesamt | 1 040 000 | 100 | -4 522 | -0,4 |
| davon | | | | |
| Getreide insgesamt | 574 600 | 55,2 | -28 014 | -4,6 |
| Pflanzen zur Grünernte | 247 700 | 23,8 | +18 703 | +8,2 |
| Hackfrüchte | 96 800 | 9,3 | +2 829 | +3,0 |
| Hülsenfrüchte | 12 300 | 1,2 | +1 956 | +19,0 |
| Handelsgewächse | 59 800 | 5,8 | +788 | +1,3 |
| Gartenbauerzeugnisse | 29 900 | 2,9 | -1 508 | -4,8 |
| sonstiges Ackerland insgesamt | 19 000 | 1,8 | +723 | +4,0 |

1) 2017 und 2018: Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebungen

| Getreideanbau der landwirtschaftlichen Betriebe 2018 nach Getreidearten | | | | |
|---|--------------------|------------|---|-------------|
| Getreideart | 2018 ¹⁾ | | Veränderung 2018 gegenüber 2017 ¹⁾ | |
| | ha | % | ha | % |
| Getreide insgesamt | 574 600 | 100 | -28 014 | -4,6 |
| davon | | | | |
| Brotgetreide | 265 100 | 46,1 | -16 789 | -6,0 |
| davon | | | | |
| Weizen zusammen | 247 200 | 43,0 | -17 810 | -6,7 |
| davon | | | | |
| Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn | 240 700 | 41,9 | -21 865 | -8,3 |
| Sommerweizen | 6 500 | 1,1 | +4 055 | +166,9 |
| Roggen und Wintermenggetreide | 17 900 | 3,1 | +1 021 | +6,0 |
| Futtergetreide | 220 400 | 38,4 | -67 | -0 |
| davon | | | | |
| Triticale | 60 000 | 10,4 | -6 013 | -9,1 |
| Gerste zusammen | 151 500 | 26,4 | +6 058 | +4,2 |
| davon | | | | |
| Wintergerste | 135 400 | 23,6 | - 749 | -0,5 |
| Sommergerste | 16 100 | 2,8 | +6 807 | +73,1 |
| Hafer | 7 200 | 1,3 | -533 | -6,9 |
| Sommermenggetreide | (1 600) | (0,3) | (+421) | (+34,4) |
| Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix | 88 500 | 15,4 | -11 301 | -11,3 |
| sonstiges Getreide zur Körnergewinnung | / | x | x | x |

1) 2017 und 2018: Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebungen

Roggen und Wintermenggetreide wurden auf insgesamt 17 900 ha kultiviert, was einer Zunahme um 6,0 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Gerste war im Erhebungsjahr auch weiterhin zweitwichtigste Getreideart. Der Gerstenanbau wurde um 4,2 % auf 151 500 ha ausgedehnt. Wintergerste bleibt nach wie vor die bedeutendste Futtergetreideart im Land. Mit 135 400 ha verzeichnet sie gegenüber 2017 eine geringe Flächenabnahme von 0,5 %. Ebenfalls wurde der Anbau von Sommergerste mit 16 100 ha gegenüber dem Vorjahr um 73,1 % ausgedehnt. Die Anbauflächen von Gerste lagen zu über drei Viertel (76,6 %) im westfälischen Teil des Landes.

Der Anbau von Triticale, einer Kreuzung zwischen Roggen und Weizen, verzeichnete eine Reduzierung zum Vorjahr um 9,1 % auf 60 000 ha. Damit hat Triticale einen Anteil von 10,4 % an der nordrhein-westfälischen Getreideanbaufläche.

Entgegen dem Trend des Vorjahres wurde der Haferanbau eingeschränkt, und zwar um 6,9 % auf 7 200 ha.

Ebenfalls wurde der Anbau von Körnermais (einschließlich Corn-Cob-Mix) um 11,3 % eingeschränkt. Mit 88 500 ha beanspruchte er 15,4 % der Getreideanbaufläche.

Hackfrüchte

Auf 96 800 ha wurden im Jahr 2018 Hackfrüchte angebaut, 3,0 % mehr als im Vorjahr. Der Hackfruchtanbau in Nordrhein-Westfalen konzentriert sich in erster Linie auf den Anbau von Zuckerrüben und Kartoffeln, wobei der Zuckerrübenanbau mit 61 700 ha allein 63,7 % der gesamten Hackfruchtanbaufläche für sich beansprucht. Von der gesamten Ackerfläche Nordrhein-Westfalens beansprucht die Zuckerrübe lediglich einen

Anteil von 5,9 %, doch ist ihr Anbau regional gesehen von besonderer Bedeutung. Allein 76,4 % der Zuckerrübenanbaufläche liegt im rheinischen Teil des Landes.

2018 wurden auf 33 200 ha Kartoffeln angebaut. Damit bleibt Nordrhein-Westfalen nach Niedersachsen und Bayern der flächenmäßig drittgrößte Kartoffelerzeuger in Deutschland. Im Vergleich zum Vorjahr wurde die Anbaufläche um 6,7 % ausgedehnt. Ebenso wie bei den Zuckerrüben konzentriert sich der Anbau von Kartoffeln auf den rheinischen Teil des Landes. Bezogen auf die Gesamtanbaufläche findet hier allein 72,8 % der Kartoffelproduktion statt.

Handelsgewächse

Bei den Handelsgewächsen nimmt der Anbau von Ölfrüchten zur Körnergewinnung eine herausragende Stellung ein. Darunter ist der Anbau von Raps als wichtigste Ölf Fruchtart zu nennen, wobei in Nordrhein-Westfalen Raps fast ausschließlich in Form von Winterraps angebaut wird. Seinen relativ hohen Stellenwert im Ackerbau hat der Winterraps mit einer Gesamtanbaufläche von 57 200 ha, das sind rund 5,5 % des insgesamt für Nordrhein-Westfalen festgestellten Ackerlandes und 95,6 % der nordrhein-westfälischen Anbaufläche für Handelsgewächse, in 2018 durch eine leichte Ausdehnung der Anbaufläche um 0,8 % gegenüber dem Vorjahr wieder geringfügig ausbauen können. Fast drei Viertel (72,3 %) der Anbauflächen für Winterraps in Nordrhein-Westfalen liegen im westfälischen Teil des Landes.

Hülsenfrüchte

Seit der EU-Agrarreform 2015 nimmt der Hülsenfruchtanbau durch die verschiedenen Fördermaßnahmen stetig zu. Gegenüber dem Vorjahr wurde der Anbau um 19,0 % auf 12 300 ha ausgedehnt. Davon ist die Ackerbohne mit 7 900 ha (+25,6 %)

| Hackfruchtanbau der landwirtschaftlichen Betriebe 2018 nach Hackfruchtarten | | | | |
|---|--------------------|------------|---|-------------|
| Hackfruchtart | 2018 ¹⁾ | | Veränderung 2018 gegenüber 2017 ¹⁾ | |
| | ha | % | ha | % |
| Hackfrüchte insgesamt | 96 800 | 100 | +2 829 | +3,0 |
| davon | | | | |
| Kartoffeln | 33 200 | 34,3 | +2 076 | +6,7 |
| Zuckerrüben | 61 700 | 63,7 | +660 | +1,1 |
| andere Hackfrüchte ²⁾ | / | x | x | x |

1) 2017 und 2018: Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebungen – 2) andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)

| Anbau von Handelsgewächsen der landwirtschaftlichen Betriebe 2018 nach Handelsgewächsorten | | | | |
|--|--------------------|------------|---|-------------|
| Handelsgewächsart | 2018 ¹⁾ | | Veränderung 2018 gegenüber 2017 ¹⁾ | |
| | ha | % | ha | % |
| Handelsgewächse insgesamt | 59 800 | 100 | +788 | +1,3 |
| davon | | | | |
| Ölf Früchte zur Körnergewinnung | 58 100 | 97,2 | +1 036 | +1,8 |
| darunter | | | | |
| Winterraps | 57 200 | 95,6 | +454 | +0,8 |
| Sommerraps, Winter- und Sommerrüben | / | x | x | x |
| Sonnenblumen | / | x | x | x |
| Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen | (600) | (1,0) | (+129) | (+27,8) |
| andere Pflanzen zur Fasergewinnung | (0) | (0) | (+0) | (+153,6) |
| ausschließlich zur Energiegewinnung genutzte | | | | |
| Handelsgewächse | / | x | x | x |
| andere Handelsgewächse | / | x | x | x |

1) 2017 und 2018: Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebungen

| Anbau von Hülsenfrüchten der landwirtschaftlichen Betriebe 2018 nach Hülsenfruchtarten | | | | |
|---|--------------------|------------|---|--------------|
| Hülsenfruchtart | 2018 ¹⁾ | | Veränderung 2018 gegenüber 2017 ¹⁾ | |
| | ha | % | ha | % |
| Hülsenfrüchte insgesamt | 12 300 | 100 | +1 956 | +19,0 |
| davon | | | | |
| Erbsen | 3 400 | 27,7 | +134 | +4,1 |
| Ackerbohnen | 7 900 | 64,3 | +1 604 | +25,6 |
| Süßlupinen | (100) | (0,5) | x | x |
| Sojabohnen | / | x | x | x |
| andere Hülsenfrüchte | (400) | (3,5) | (+54) | (+14,4) |

1) 2017 und 2018: Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebungen

| Anbau von Pflanzen zur Grünernte der landwirtschaftlichen Betriebe 2018 nach Pflanzenart | | | | |
|---|--------------------|------------|---|-------------|
| Pflanzenart | 2018 ¹⁾ | | Veränderung 2018 gegenüber 2017 ¹⁾ | |
| | ha | % | ha | % |
| Pflanzen zur Grünernte insgesamt | 247 700 | 100 | +18 703 | +8,2 |
| davon | | | | |
| Getreide zur Ganzpflanzenernte | (3 600) | (1,4) | (-3 063) | (-46,2) |
| Silomais/Grünmais | 205 600 | 83,0 | +21 030 | +11,4 |
| Leguminosen (z. B. Klee, Luzerne und andere) | 5 600 | 2,2 | +434 | +8,5 |
| Feldgras/Grasanbau | 32 200 | 13,0 | +249 | +0,8 |
| andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte | / | x | x | x |

1) 2017 und 2018: Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebungen

die Körnerleguminose mit der größten Anbaubedeutung neben der Futtererbse, die auf 3 400 ha (+4,1 %) kultiviert wurde.

zwecke dient. Die Anbaufläche wurde um 46,2 % gegenüber dem Vorjahr eingeschränkt.

Pflanzen zur Grünernte

Auf einer Fläche von 247 700 ha (+8,2 %) und damit 23,8 % des Ackerlandes standen Pflanzen zur Grünernte. Der Großteil (83,0 %) dieser Fläche wurde für den Silomaisanbau (205 600 ha) genutzt. Das sind 19,8 % der insgesamt für das Land festgestellten Ackerfläche. Als ein wichtiger Bestandteil der Grundfütterration in der Rinderfütterung behält der Silomais seinen Stellenwert. Darüber hinaus ist er derzeit wohl auch die wichtigste Kulturpflanze zur Erzeugung von Biogas aus nachwachsenden Rohstoffen. Ähnliche Gründe dürften auch ausschlaggebend sein für die nach wie vor hohe Flächennutzung beim Feldgrasanbau mit 32 200 ha (+0,8 %). 3 600 ha oder 1,4 % der insgesamt ermittelten Anbaufläche für Pflanzen zur Grünernte wurden 2018 mit Getreide zur Ganzpflanzenernte bestellt, dessen Verwertung nicht der Körnerproduktion, sondern der Nutzung für Futter- oder Energie-

Gartenbauerzeugnisse

29 900 ha (-4,8%) oder 2,9 % des nordrhein-westfälischen Ackerlandes wurden 2018 für den Anbau von Gartenbaukulturen genutzt. 68,0 % oder 20 400 ha der gesamten gärtnerischen Nutzfläche lagen allein in den Regierungsbezirken Düsseldorf und Köln.

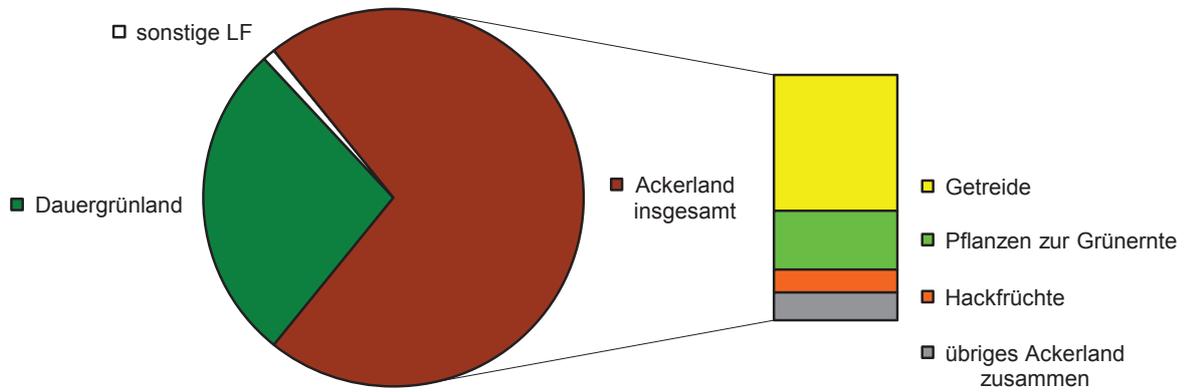
Der Anbau von Gemüse und Erdbeeren wurde 2018 auf insgesamt 26 800 ha (-5,5 %) reduziert, davon waren 500 ha (-5,9 %) Flächen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen.

Auf insgesamt 2 300 ha (+3,9 %) Freilandfläche und 700 ha (+0,9 %) Flächen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen wurden in Nordrhein-Westfalen Blumen und Zierpflanzen erzeugt.

| Anbau von Gartenbauerzeugnissen der landwirtschaftlichen Betriebe 2018 nach Art der Gartenbauerzeugnisse | | | | |
|---|--------------------|------------|---|-------------|
| Gartenbauerzeugnis | 2018 ¹⁾ | | Veränderung 2018 gegenüber 2017 ¹⁾ | |
| | ha | % | ha | % |
| Gartenbauerzeugnisse insgesamt | 29 900 | 100 | -1 508 | -4,8 |
| davon | | | | |
| Gemüse und Erdbeeren zusammen | 26 800 | 89,6 | -1 575 | -5,5 |
| davon | | | | |
| im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen im Freiland | 24 400 | 81,4 | -1 517 | -5,9 |
| im Wechsel mit anderen Gartengewächsen im Freiland | 2 000 | 6,7 | -28 | -1,4 |
| unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen | 500 | 1,6 | -30 | -5,9 |
| Blumen und Zierpflanzen | | | | |
| im Freiland | 2 300 | 7,7 | +87 | +3,9 |
| unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen | 700 | 2,5 | +6 | +0,9 |
| Gartenbausämereien | (0) | (0,1) | (-25) | (-39,5) |

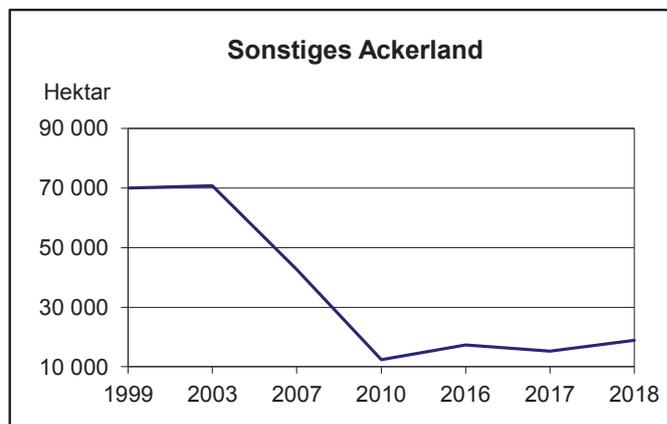
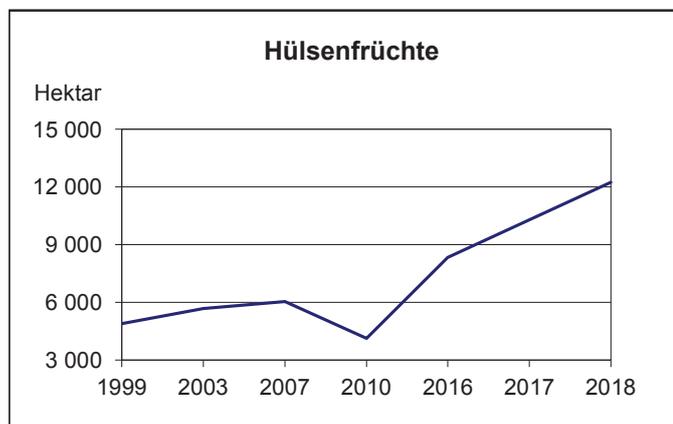
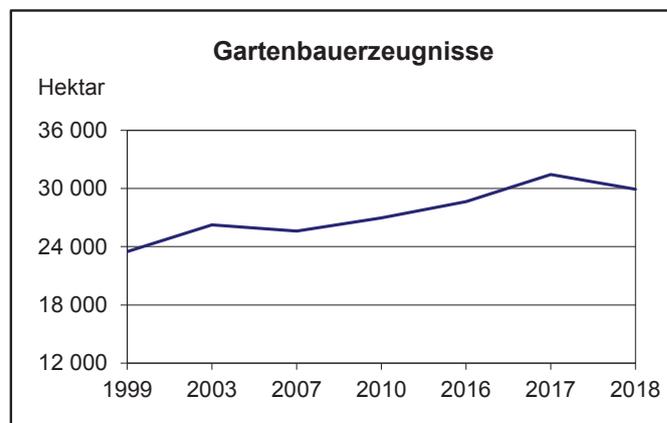
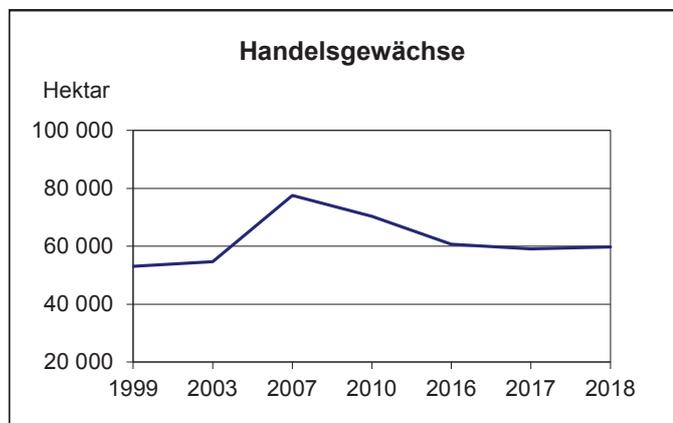
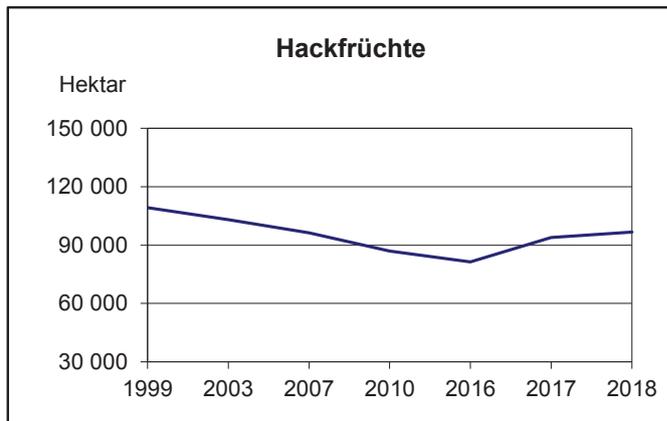
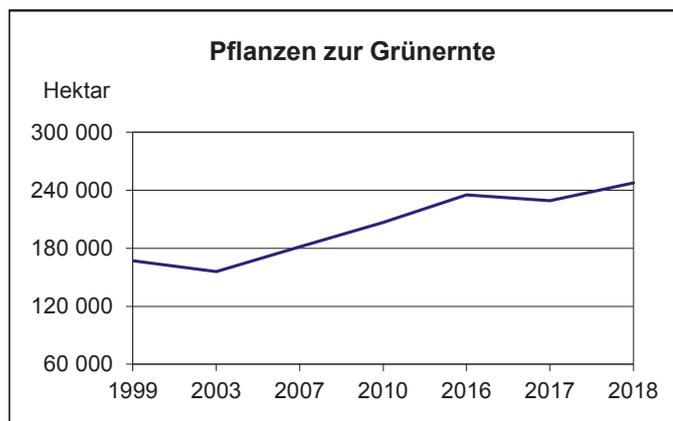
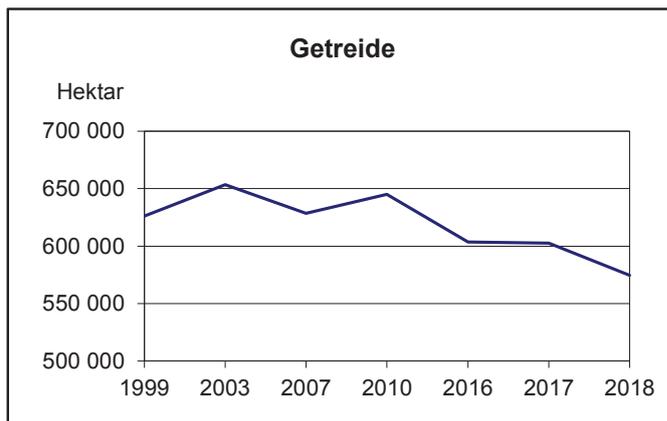
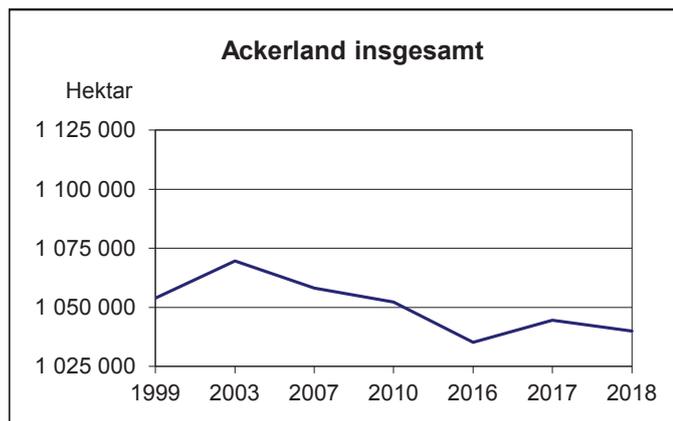
1) 2017 und 2018: Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebungen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2018 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Ackerland 2018 nach Hauptfruchtarten



Grafik: IT.NRW

Ackerland 1999 – 2018 nach Hauptfruchtarten



1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 1991 – 2018*) nach Fruchtarten

| Fruchtart | 1991 | 1999 | 2010 | 2016 | 2017 | 2018 |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | ha | | | | | |
| Getreide | | | | | | |
| Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn | 239 670 | 219 213 | 283 570 | 265 379 | 262 600 | 240 700 |
| Sommerweizen | 4 461 | 18 843 | 3 200 | 3 261 | (2 400) | 6 500 |
| Weizen zusammen | 244 131 | 238 056 | 286 770 | 268 640 | 265 000 | 247 200 |
| Roggen und Wintermenggetreide | 46 171 | 21 629 | 16 095 | 16 589 | 16 900 | 17 900 |
| Brotgetreide zusammen | 290 302 | 259 685 | 302 865 | 285 229 | 281 900 | 265 100 |
| Wintergerste | 218 777 | 149 196 | 161 773 | 140 179 | 136 200 | 135 400 |
| Sommergerste | 21 252 | 47 671 | 9 635 | 11 875 | 9 300 | 16 100 |
| Gerste zusammen | 240 029 | 196 867 | 171 408 | 152 055 | 145 500 | 151 500 |
| Hafer | 35 935 | 30 198 | 12 363 | 7 287 | 7 800 | 7 200 |
| Triticale und Sommermenggetreide | 47 186 | 50 281 | 58 567 | 69 602 | (67 200) | (61 600) |
| Futtergetreide zusammen | 323 149 | 277 346 | 242 338 | 228 943 | 220 400 | 220 400 |
| Brot- und Futtergetreide zusammen | 613 451 | 537 031 | 545 203 | 514 172 | 502 400 | 485 500 |
| Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix | 72 006 | 89 183 | 98 575 | 88 584 | 99 800 | 88 500 |
| Getreide insgesamt | 685 458 | 626 214 | 644 863 | 603 544 | 602 600 | 574 600 |
| Pflanzen zur Grünernte¹⁾ | | | | | | |
| Silomais/Grünmais | 152 699 | 140 494 | 159 586 | 196 674 | 184 600 | 205 600 |
| Pflanzen zur Grünernte insgesamt | 172 448 | 167 103 | 206 773 | 235 210 | 228 900 | 247 700 |
| Hackfrüchte | | | | | | |
| Kartoffeln | 22 009 | 30 754 | 31 074 | 31 035 | 31 100 | 33 200 |
| Zuckerrüben | 79 479 | 75 182 | 53 743 | 48 396 | 61 000 | 61 700 |
| Hackfrüchte insgesamt | 108 350 | 109 168 | 86 881 | 81 363 | 94 000 | 96 800 |
| Hülsenfrüchte insgesamt | 9 384 | 4 895 | 4 130 | 8 354 | 10 300 | 12 300 |
| Handelsgewächse | | | | | | |
| Winterraps | 54 342 | 47 531 | 68 058 | 58 692 | 56 700 | 57 200 |
| Sommereraps, Winter- und Sommererbsen | 1 065 | 1 558 | 538 | 268 | / | / |
| Handelsgewächse insgesamt | 58 549 | 53 132 | 70 365 | 60 752 | 59 000 | 59 800 |
| Gartenbauerzeugnisse insgesamt | 17 993 | 23 480 | 26 965 | 28 655 | 31 400 | 29 900 |
| Sonstiges Ackerland | | | | | | |
| Brache (mit und ohne Beihilfe-/Prämienanspruch) | 27 128 | 69 958 | 11 408 | 14 951 | 15 200 | (15 900) |
| Sonstiges Ackerland insgesamt | 27 128 | 69 958 | 12 350 | 17 338 | 18 200 | 19 000 |
| Ackerland insgesamt | 1 079 309 | 1 053 950 | 1 052 326 | 1 035 215 | 1 044 500 | 1 040 000 |

*) Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen 1991, 1999 und 2010, der allgemeinen Bodennutzungshaupterhebung 2016 sowie der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebungen 2017 und 2018. Zur Festlegung der Auskunftspflicht werden untere Erfassungsgrenzen festgelegt; d. h. es werden nur landwirtschaftliche Betriebe erfasst, die über Mindestflächen oder Mindesttierbestände verfügen. Diese Erfassungsgrenzen wurden mehrfach verändert. Um eine verlässliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse zu erreichen, wurden die Erhebungen vor 2010 mit den Erfassungsgrenzen, die ab der Landwirtschaftszählung 2010 gelten, neu aufbereitet. Damit weichen diese Ergebnisse von den veröffentlichten Ergebnissen aus den jeweiligen Erhebungen ab. – 1) vor 2010: Futterpflanzen

**2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2018
nach Fruchtarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

| Fruchtart | Regierungsbezirke | | Nordrhein-Westfalen | | |
|--|-------------------|-------------------------------|---------------------|-------------------------------|------------------------------------|
| | Düsseldorf, Köln | Münster, Detmold, Arnsberg | 2018 ¹⁾ | dagegen 2017 ¹⁾ | Veränderung 2018 gegenüber 2017 |
| | ha | | | | % |
| Getreide | | | | | |
| Winterweizen | 91 600 | 149 100 | 240 700 | 262 600 | -8,3 |
| Sommerweizen | / | / | 6 500 | (2 400) | (+166,9) |
| Weizen zusammen | 93 000 | 154 300 | 247 200 | 265 000 | -6,7 |
| Roggen und Wintermenggetreide | / | / | 17 900 | 16 900 | +6,0 |
| Brotgetreide zusammen | 94 900 | 170 300 | 265 100 | 281 900 | -6,0 |
| Wintergerste | 31 400 | 104 000 | 135 400 | 136 200 | -0,5 |
| Sommergerste | / | (12 100) | 16 100 | 9 300 | +73,1 |
| Gerste zusammen | 35 400 | 116 100 | 151 500 | 145 500 | +4,2 |
| Hafer | / | (5 200) | 7 200 | 7 800 | -6,9 |
| Sommermenggetreide | / | / | (1 600) | (1 200) | (+34,4) |
| Triticale | (4 800) | 55 100 | 60 000 | 66 000 | -9,1 |
| Futtergetreide zusammen | 42 500 | 177 800 | 220 400 | 220 400 | -0 |
| Brot- und Futtergetreide zusammen | 137 400 | 348 100 | 485 500 | 502 400 | -3,4 |
| Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix | / | (83 500) | 88 500 | 99 800 | -11,3 |
| anderes Getreide zur Körnergewinnung | / | / | / | / | x |
| Getreide insgesamt | 142 600 | 432 000 | 574 600 | 602 600 | -4,6 |
| Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung) | | | | | |
| Erbsen (ohne Frischerbsen) | / | / | 3 400 | 3 300 | +4,1 |
| Ackerbohnen | / | / | 7 900 | 6 300 | +25,6 |
| Süßlupinen | / | / | (100) | / | x |
| Sojabohnen | / | / | / | / | x |
| alle anderen Hülsenfrüchte | / | / | (400) | / | x |
| Hülsenfrüchte insgesamt | (3 900) | (8 400) | 12 300 | 10 300 | +19,0 |
| Hackfrüchte | | | | | |
| Kartoffeln | 24 200 | (9 000) | 33 200 | 31 100 | +6,7 |
| Zuckerrüben | 47 200 | (14 500) | 61 700 | 61 000 | +1,1 |
| alle anderen Hackfrüchte | / | / | / | (1 800) | x |
| Hackfrüchte insgesamt | 72 600 | 24 200 | 96 800 | 94 000 | +3,0 |

1) 2017 und 2018: Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebungen

**Noch: 2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2018
nach Fruchtarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

| Fruchtart | Regierungsbezirke | | Nordrhein-Westfalen | | |
|---|-------------------|-------------------------------|---------------------|-------------------------------|------------------------------------|
| | Düsseldorf, Köln | Münster, Detmold, Arnsberg | 2018 ¹⁾ | dagegen 2017 ¹⁾ | Veränderung 2018 gegenüber 2017 |
| | ha | | | | % |
| Gemüse, Erdbeeren und andere Gartenbauerzeugnisse (ohne Pilze) | | | | | |
| Gemüse (ohne Samenbau) und Erdbeeren | 17 900 | / | 26 800 | 28 400 | -5,5 |
| davon | | | | | |
| im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen im Freiland | 16 100 | / | 24 400 | 25 900 | -5,9 |
| im Wechsel mit anderen Gartengewächsen im Freiland | 1 500 | / | 2 000 | 2 000 | -1,4 |
| unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen | (400) | / | 500 | (500) | (-5,9) |
| Blumen und Zierpflanzen | 2 400 | / | 3 100 | 3 000 | +3,1 |
| davon | | | | | |
| im Freiland | 1 800 | / | 2 300 | 2 200 | +3,9 |
| unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen | / | / | 700 | 700 | +0,9 |
| Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf | / | / | (0) | (100) | (-39,5) |
| Gemüse und andere Gartenbauerzeugnisse insgesamt | 20 400 | / | 29 900 | 31 400 | -4,8 |
| Handelsgewächse | | | | | |
| Winterraps | 15 800 | 41 400 | 57 200 | 56 700 | +0,8 |
| Sommer- und Winter- und Sommer- rübren | / | / | / | / | x |
| Raps und Rübren zusammen | 16 100 | 42 000 | 58 100 | 57 100 | +1,7 |
| Sonnenblumen | / | / | / | / | x |
| andere Ölfrüchte | / | / | / | / | x |
| alle anderen Handelsgewächse | / | / | / | / | x |
| Handelsgewächse insgesamt | 17 000 | 42 800 | 59 800 | 59 000 | +1,3 |
| Pflanzen zur Grünernte | | | | | |
| Silomais | 58 300 | 147 300 | 205 600 | 184 600 | +11,4 |
| alle anderen Pflanzen | 15 100 | 26.900 | 42 000 | 44 300 | -5,2 |
| Pflanzen zur Grünernte insgesamt | 73 500 | 174 200 | 247 700 | 228 900 | +8,2 |
| Sonstige Flächen | | | | | |
| Brache mit Beihilfe-/Prämienanspruch | 3 500 | (10 900) | 14 400 | 14 100 | +2,2 |
| alle anderen Flächen | / | / | (4 500) | 4 100 | (+10,2) |
| Ackerland insgesamt | 334 900 | 705 100 | 1 040 000 | 1 044 500 | -0,4 |

1) 2017 und 2018: Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebungen

3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2018 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie zusammengefassten Regierungsbezirken

| Hauptnutzungs- und Kulturart | Regierungsbezirke | | Nordrhein-Westfalen | | |
|---|-------------------|-------------------------------|---------------------|-------------------------------|------------------------------------|
| | Düsseldorf, Köln | Münster, Detmold, Arnsberg | 2018 ¹⁾ | dagegen 2017 ¹⁾ | Veränderung 2018 gegenüber 2017 |
| | ha | | | | % |
| Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt | 514 600 | 934 800 | 1 449 400 | 1 459 500 | -0,7 |
| davon | | | | | |
| Ackerland | 334 900 | 705 100 | 1 040 000 | 1 044 500 | -0,4 |
| Dauerkulturen | 6 700 | 6 700 | (13 400) | 14 500 | (-7,9) |
| davon | | | | | |
| Baumobstanlagen | (2 500) | / | 3 000 | (3 400) | (-10,7) |
| Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) | / | / | 1 000 | / | x |
| Nüsse | / | / | / | / | x |
| Rebflächen | 0 | / | 0 | 0 | -1,3 |
| Baumschulen | 2 700 | (1 500) | 4 200 | 4 200 | -1,1 |
| Weihnachtsbaumkulturen | / | / | (5 100) | / | x |
| andere Dauerkulturen | / | / | / | / | x |
| Dauergrünland | 173 000 | 222 800 | 395 800 | 400 200 | -1,1 |
| davon | | | | | |
| Wiesen | 86 200 | 122 900 | 209 200 | 208 500 | +0,3 |
| Weiden (einschl. Mähweiden und Almen) | 76 000 | 84 200 | 160 200 | 160 800 | -0,4 |
| ertragsarmes Dauergrünland | (10 200) | (13 400) | 23 600 | 24 700 | -4,3 |
| aus der Erzeugung genommenes Dauergrün- land mit Beihilfe-/Prämienanspruch | / | / | (2 800) | (6 200) | (-54,2) |
| Haus- und Nutzgärten | / | / | (300) | 300 | (-2,3) |

1) 2017 und 2018: Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebungen